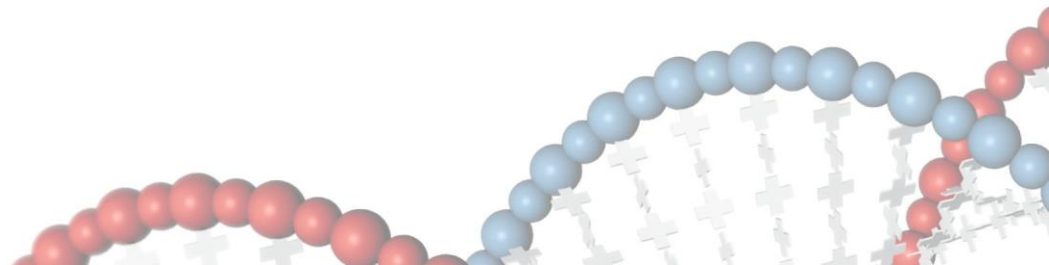




Lessons Learnt: Einbezug der Wissenschaft in die Bewältigung der Covid-19 Pandemie

**KSR-/KomABC-Seminar zum Thema Notfallschutz
Freitag 31.März 2023, Auditorium der Kaserne Bern**

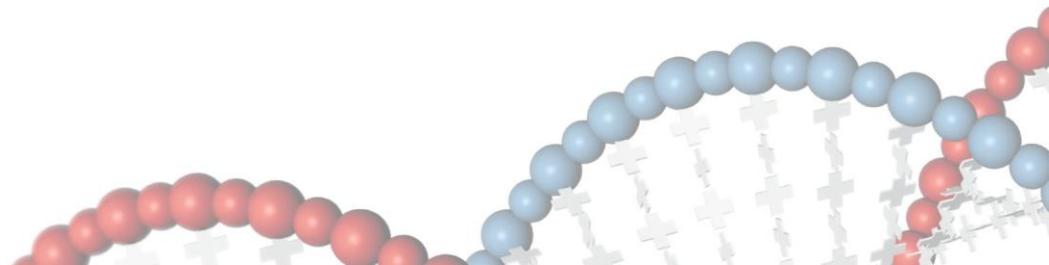
Bettina Ley, Stv. Leiterin AG Forschung der BAG-internen Covid-19 Task Force
Sektion Forschung am Menschen, BAG





Agenda

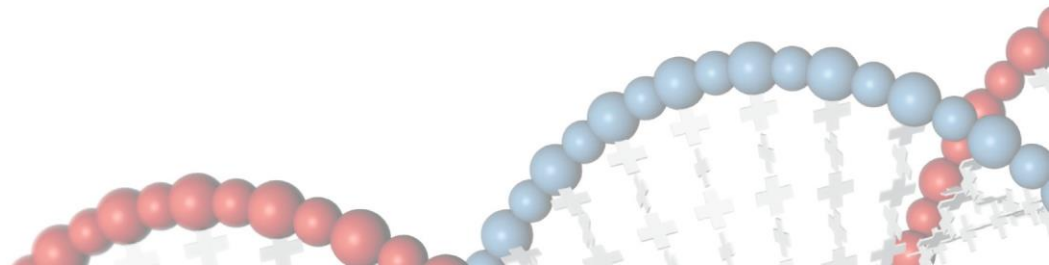
- Kurzer Rückblick: Status vor Covid-19
- Bildung und Zusammensetzung der Swiss National Science Task Force (SN-STF)
- Etablierung der Zusammenarbeit
- Erfahrungen
- Lessons Learnt
- ... und nun?





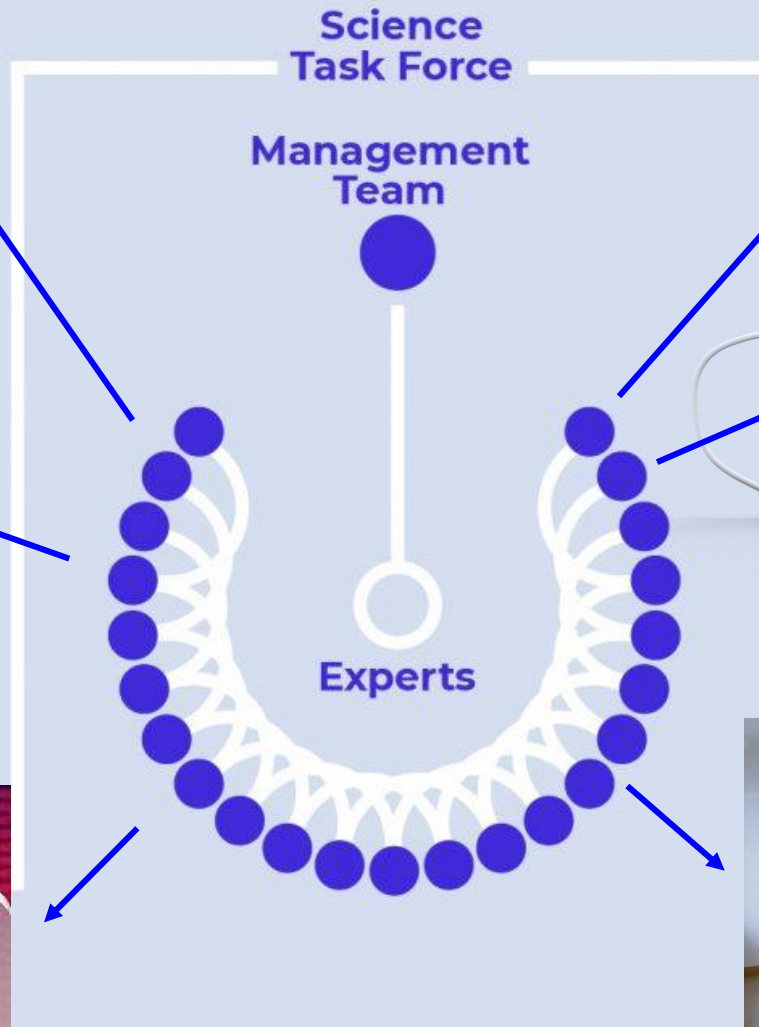
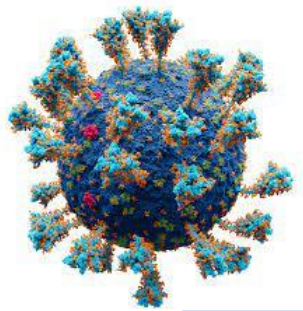
Interaktion mit der Wissenschaft vor der Pandemie

- Bereits vor der Pandemie hatte die Abteilung «Übertragbare Erkrankungen» regelmässigen Austausch zu verschiedenen wissenschaftlichen Gremien sowie Forschungsgruppen im Rahmen von Ressortforschungen:
- Eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF)
- Nationales Zentrum für Infektionsprävention (SwissNoso)
- Schweizerischen Tropen- und Public Health Institut (Swiss TPH)
- Swiss School of Public Health (SSPH+)
- Etc.





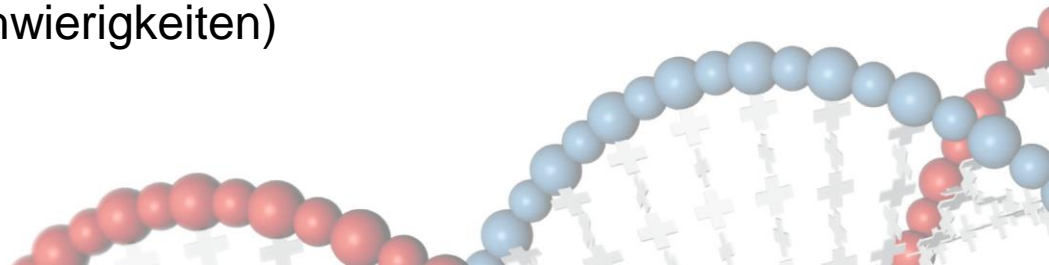
Bildung und Zusammensetzung der SN-STF zu Beginn der Pandemie





Etablierung der Zusammenarbeit

- Die ersten Monate war die Zusammenarbeit noch etwas «holprig», es gab keine geregelten Austauschgefässe und es fanden nur einzelne Treffen statt.
- Erst im Sommer 2020 nach dem Präsidentenwechsel wurden verschiedene Sitzungsformate etabliert:
 - Fachaustausch alle 14 Tage – Vorstellung und Besprechung verschiedenen Themen (Legung der Sitzung nach den Bundesratssitzungen)
 - Einmal wöchentlich Austausch zwischen BAG-Direktorin und der BAG-Taskforce-Leitung mit dem SN-STF-Präsidenten (Lageeinschätzung und Planung Kommunikationsauftritte)
 - 14 tägliches Managementmeeting – zwischen der AG Forschung und dem Managementteam der SN-STF (Besprechung von allgemeinen Punkten, teilweise auch Schwierigkeiten)





Erfahrungen aus Sicht BAG

Positiv

- Rasche interdisziplinäre Zusammensetzung der SN-STF
- Einsatz- und Unterstützungsbereitschaft der WissenschaftlerInnen war sehr gross
- Regelmässige Publikation wissenschaftlicher Grundlagenpapiere (Epidemiologische Lage, Policy Briefs)
- Die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und BAG wurde mit der Zeit immer besser
- Das gegenseitige Verständnis wuchs mit der Zeit

Negativ

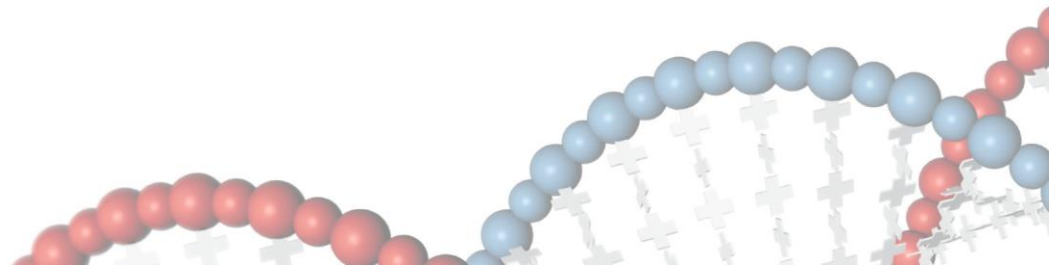
- Die Datenlage war und blieb bis am Schluss schwierig – wenig Verständnis von der Wissenschaft
- Ihre Rolle war den WissenschaftlerInnen zum Teil nicht klar
- Viele WissenschaftlerInnen kennen das CH-Politsystem nicht oder zu wenig





Lessons Learnt

- Die unabhängige Lageeinschätzung der Wissenschaft war insgesamt sehr wertvoll für Verwaltung und Politik
- Ein regelmässiger Austausch zwischen Verwaltung und Wissenschaft ist wichtig und hilfreich für das gegenseitige Verständnis und für die Klärung der unterschiedlichen Rollen
- Qualitativ bessere, vollständigere und digitalisiertere Daten wären hilfreich; das Bereitstellen solcher Daten muss zukünftig besser ermöglicht werden.
- Verschiedene Evaluationen der Covid-19 Pandemie unterstreichen die Wichtigkeit eines verbesserten und systematischen Einbezugs der Wissenschaft in- und ausserhalb von Krisenzeiten





Was bleibt nach Covid-19 von der Zusammenarbeit mit der Wissenschaft?

- Die SN-STF besteht immer noch in reduzierter Form und berät Bund und Kantone bis mindestens Mitte 2023
- Neben der Bildung der SN-STF hat das BAG in der Pandemie verschiedene Forschungsprojekte unterstützt / initiiert, welche z.T. noch weitergeführt werden. Auf diese Weise wurde der Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Pandemiebewältigung zusätzlich gefördert und ein intensiver Austausch mit den Forschenden gepflegt. Beispiele:
 - [Abwassermonitoring der EAWAG](#) – Viruslast im Abwasser
 - [Corona Immunitas](#) – Schweizer Bevölkerungskohorte zu Covid-19
 - [Wissenschaftliche Begleitung](#) von Long-Covid Fällen
 - [Systematische Literaturrecherchen](#) zu Covid-19
- Das BAG wird die Erkenntnisse der Evaluationen nutzen und im Rahmen der Revision des Epidemiengesetzes und des nationalen Pandemieplans aufnehmen.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Webseite Swiss National COVID-19 Science Task Force

Zeitliche Entwicklung

Laborbestätigte Fälle, Schweiz, 01.03.2020 bis 12.03.2023

Die Darstellung zeigt je nach Auswahl die Entwicklung der laborbestätigten Fälle in der Schweiz und Liechtenstein.

Wochenwerte: Die Linie stellt den gleitenden 14-Tage-Schnitt (Durchschnitt der letzten 2 Wochen) dar.

14-Tageswerte: Die Linie stellt die Summe der letzten 2 Wochen als Inzidenz (Fälle pro 100 000 Einwohner/innen) oder als absolute Zahl dar. Total: Die Linie beschreibt das Total aller Fälle ab dem gewählten Zeitpunkt.

Die hier veröffentlichten Daten basieren auf Informationen, die uns Laboratorien, Ärztinnen/Ärzte und Spitäler übermittelt haben. Sie beziehen sich auf Meldungen, die wir neu erhalten und überprüft haben. Deshalb können sie von denjenigen Zahlen abweichen, welche die Kantone kommunizieren. Der gewünschte Zeitraum kann mit dem Schieberegler unter der Grafik ausgewählt werden.

